Lovers in Flames

Von WritingStar

Kapitel 1: Kapitel 1.

Es war gerade Nacht. Auf der Moby Dick, das Schiff der Whitebeardpiraten, war es ziemlich ruhig und still. Alle schliefen schon, naja fast alle. Ace, der Kommandant der zweiten Division, lehnte gerade mit einem nachdenklichen Blick an der Reling und sah nach oben. An Himmel war keine einzige Wolke zusehen. Nur die funkelten Sterne und der strahlende Vollmond erleuchteten die Nacht. Er konnte nicht aufhören an sie zu denken. Sie fehlte ihn so wahnsinnig sehr...

Es waren mittlerweile sechs Monate vergangen seit sie wieder in ihre Heimat zurückkehrt ist. Ohne zu wissen das sie ein großes Loch in Ace Brust zurückließ. Egal was er auch tat er dachte jeden Tag an Bloom. Die Hüterin des Drachenfeuers, Prinzessin von Domino und die einzig wahre Liebe seines Lebens. Ja, er hatte sich in Bloom verliebt. Ihm war egal das er sie nicht lieben durfte und das sie schon längst einen festen Freund hatte. Welchen sie über alles liebte... Sky... wie sehr er schon die Erwähnung seines Namens hasste und das Kosten in ihm hochkam.

Warum liebte Bloom nur einen Blondhaarigen Bastard ? Der sie so schlecht und ohne Liebe behandelte ?

Er hatte sie doch damals auf Erakylon als böse Hexe bezeichnet, versucht sie und ihre Freunde zu töten und ihr Herz gebrochen. Ace konnte noch immer ihre Tränen gefüllten Augen sehen, ihre Schluchzen und ihre verzweifelte Stimme an sein Ohr hören: „W-warum... Ace ? W-warum... tut... Sky mir das an ?“ Und ihren zitterten Körper in seine Arme. Er wollte damals und für immer für seine Liebste da sein. Ihm war es egal wenn sie seine Liebe nicht erwidern wollte. Sie sollte nämlich nur glücklich sein, mit oder ohne ihm. Auch wenn es schmerzte sich Vorzustellen Bloom in den Armen eines anders Mannes zusehen.

Nur wenige Woche danach kam Bloom mit einen strahlenden Lächeln zu ihm und erklärte ihm das Sky unter einen Fluch stand und das er sie noch immer liebte. Alles war wieder in Butter zwischen den beiden !

Äußerlich lächelte Ace zwar, aber innerlich zerbrach sein Herz.

Selbst wenn Sky unter einen Bann stand... warum kämpfte er nicht dagegen an. Er konnte sich doch gegen einen Liebesbann wehren, zumindest laut Faragonda. Denn diese sagte das wahre Liebe durch nichts und niemanden unterdrückt werden konnte. Höchstwahrscheinlich war dies auch der Grund warum nur er, Portgas d Ace, den Band von damals als einziger brechen konnte.

Welcher auf alle lag. Als er unter den Bann der falschen Verachtung stand, welche die Trix auf ihn, den Winx, den Spezialisten und generell allen, außer Bloom, gelegt hat. Ziel der Trix war es Bloom zu brechen, die unter den hasserfüllten Blicken, die gemeinen Worten und Abweisungen ihrer Freunde und vor allen ihres Geliebten litt,

konnte er es nicht aushalten. Er sagte Dinge zu ihr die sie verletzten und nicht nur er tat das. Auch die anderen taten dies, doch das lag nur an diesen Fluch !

Er brach den Bann ging zu der am Bodenliegenden, weinende und zitternde Bloom und legte seine Arme um sie. „Ist gut, Bloom... es ist alles gut... du bist nicht allein...“ flüsterte er beruhigend in ihr Ohr und drückte ihr Gesicht in seine Brust. „A-Ace ?“ Fragte Bloom weinerlich und sah ihn hoffnungsvoll an. Sanft nickend drückte Ace sie von sich und wich ihr mit seinen Daumen die Tränen zärtlich von den Wangen. Am liebsten hätte er sie in diesen Moment geküsst und ihr seine Liebe gestanden, doch genau in den Moment brach der Fluch ganz. So das auch Sky wieder er selbst war. Bloom sprang auf, rannte zu Sky und umarmte diesen glücklich.

Das sie das Herz ihres Kommandant zum zweiten Mal brach, bemerkte Bloom anscheinend gar nicht...

Ace öffnete seine Augen, welche er unbewusst geschlossen hatte und sah nun nach unten. „Hey, Ace.“ Hörte der Schwarzhaarige die Stimme seines besten Freundes. „Hm ?“ Machte Ace nur und hob Fragend seinen Kopf. „Was ist mit dir los ?“ Fragte Marco besorgt. Ace seufzte nur und antwortete: „Nichts...“

Er drehte sich um und blickte nun mit einen sehnsüchtigen und nachdenklichen Blick zum Horizont.

Marco stellte sich seufzend neben ihn und fragte ruhig: „Du musst jeden Tag an Bloom denken, oder ?“ Fast schon unbewusst nickte Ace und schloss seine Augen...

Rückblick-

„Tschüss, Ace...“ flüsterte Bloom leise und umarmte den Schwarzhaarigen. Dieser nickte nur und verstärkte seinen Griff um sie. „Ace... bitte lass mich bitte wieder los !“ Bittet Bloom streng und versuchte sich von Ace wegzudrücken. Doch Ace hielt sie viel zu fest an sich gedrückt. Er wollte sie nicht loslassen, er liebte sie doch !

Sie sollte bei ihm bleiben, nur so war er glücklich....

Rückblick-Ende

Ace öffnete seine Augen und starrte wieder auf das Meer. „ja... ich vermisse sie so schrecklich...“ antwortete Ace leise und starrte weiter aufs Meer. Marco nickte und sagte: „Du liebst Bloom, stimmt's ?“ Ace wurde rot, kratzte sich verlegen am Hinterkopf und antwortete: „Ja... ich liebe Sie... aber sie sieht mich nur als einen Freund... ich werde wohl nie mehr für sie sein...“ hauchte Ace und sah mit einen traurigen und verzweifelten Blick zu Marco. „Was soll ich nur tun... Marco ? Ich liebe Bloom und ich kann nicht aufhören an sie zu denken...“

Marco sah den Schwarzhaarigen nur mitfühlend an und antwortete: „Ich weiß nicht was du tun kannst um sie zu verge-“ „ICH WILL SIE GAR NICHT VERGESSEN !“ schrie Ace wütend und fügte in einen ruhigen Ton hinzu: „Ich möchte sie nicht vergessen... Warum können ich und Bloom nicht glücklich zusammen sein ?“ Diese Frage ging er an sich selbst als an ihn. Bevor Marco ihn die Frage beantworten konnte schluchzte Ace fast schon verzweifelt: „Es liegt bestimmt an mein Blut... Eine Prinzessin kann nicht ein Piraten mit den Blut eines Dämons lieben...“

Marco knurrte wütend und brüllte: HÖR AUF DICH WEGEN DEINER HERKUNFT SELBST RUNTER ZU MACHEN !“ -„Aber-“ -„NICHTS ABER !“ Marco pausierte kurz und fuhr dann fort: „Du trägst keine Schuld deines Vaters in dir...“ Dies war das letzte was er sagte, ehe Marco davon stapfte und den Schwarzhaarigen alleine an der Reling zurückstehen ließ...

Dieser wandte sich nun wieder zum Meer zu und sah mit einen nachdenklichen Und sehnsüchtigen Blick aufs Meer...

Rückblick-

„A-Ace ?“ Fragte Bloom zitternd und sah den Schwarzhaarigen ängstlich an. Dieser lag verwundert mit mehren Schrammen und Schürfwunden auf den Boden. Er atmete kaum noch und Blut floss aus seinen Mund. „ACE !“ rief sie nun und rannte auf den Schwarzhaarigen zu. Bloom ließ sich neben den Schwarzhaarigen fallen und legte ihre Hände auf seinen Bauch. „Keine Sorge ich helfe dir...“ murmelte Bloom und begann ihre Heilkräfte einzusetzen.

Ace öffnete seine Augen wieder und sah auf die ohnmächtige Bloom. „Bloom ?“ Rief Ace und begann Bloom wild zu schütteln. „Ist alles in Ordnung mit dir ?“ Fragte Ace und nahm sie auf seine Arme...

Rückblick-Ende...

„A-Ace ?“ Hörte er die leise, fast schon flüsternde und gebrochene Stimme der Frau welcher er am meisten beehrte. Er drehte sich um und spürte schon im nächsten Moment die Armen der Rothaarigen um sich. „W-was ?“ Hauchte Ace und sah auf Bloom, welche mittlerweile in seine Brust weinte. „I-ich... weiß... n-nicht mehr... was ich tun soll...“ schluchzte Bloom und sah Ace mit einen verlorenen Blick an. „I-ich fühl mich so leer... und so einsam... als ich dich damals verließ... war es so als würde ich etwas von mir bei dir zurücklassen...“ schluchzte Bloom. Ace' Augen weiteten sich, sie hatte ihn genau so sehr vermisst wie er sie ?

Bloom sank ihren Kopf und flüsterte vier Worte die das Herz des Schwarzhaarigen zum Stillstand brachten, nur um im nächsten Moment doppelt zu schnell zuschlagen: „I-ich liebe... dich, Ace“